

Aus dem Vereinsleben

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **18 (1910)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erschütterung, welcher der daraufliegende Mann ausgesetzt ist, ist eine sehr geringe, was für den Verwundetentransport nicht hoch

genug eingeschätzt werden kann. Ueber den Kolonnenfourgon wird in der nächsten Nummer berichtet werden.

Aus dem Vereinsleben.

Bericht des Samaritervereins Allschwil über den Rot-Kreuz-Lichtbildervortrag. Samstag den 23. Oktober 1909 fanden in der Gemeinde Allschwil auf Einladung des hiesigen Samaritervereins zwei Rot-Kreuz-Vorträge mit Projektionen über die Erdbekatastrophe in Südditalien statt.

Nach Rücksprache und wohlwollendem Entgegenkommen von seiten der hiesigen Schulpflege fanden sich nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr über 200 Schüler mit ihren Klassenlehrern im großen Saale zur „Jägerstube“ ein. Die klaren und ergreifenden Lichtbilder gefielen allgemein und haben sicherlich in den jugendlichen Phantasien anhaltende und tiefe Eindrücke hinterlassen.

Nicht weniger Lob erntete die Vorführung in der Abendvorstellung. Auch hier wurden die Bilder von unserm Kursleiter, Herrn Dr. med. Dolechal, erklärt, welcher nachher die vorhandene günstige Stimmung dazu benützte, die Anwesenden über die hohen und

idealen Bestrebungen des Roten Kreuzes in Kriegs- und Friedenszeiten aufzuklären.

Nach lebhafter Schilderung des grauenvollen Zustandes der Schlachtfelder von Solferino im Jahre 1859 und der rastlosen Tätigkeit des großen schweizerischen Philanthropen Henry Dunant mit dem siegreich gekrönten Erfolge der im Jahre 1863 vereinbarten Genfer Konvention flatterte herrlich und glorreich die Fahne des Roten Kreuzes.

Die begeisternden Worte vermochten in den Herzen der vollzählig anwesenden Mitglieder des hiesigen Samaritervereins, die Herren mit dem Rotkreuzabzeichen, die Damen in weißer Schürze mit dem roten Kreuze, lebhafte und berechtigte Gefühle der Befriedigung und des Stolzes über das ehrenvolle Zeichen, das ihre Brust zierte, zu entflammen. Mögen Liebe und Treue zum Panier des Roten Kreuzes, dem Zeichen der Menschlichkeit und Nächstenliebe, für und für erglücken!

Zu Ihm verstarb im Alter von 69 Jahren

Herr Hans Weber

der langjährige um das Samariterwesen hochverdiente Vizepräsident und Ehrenmitglied des dortigen Vereins, der denselben hat mitbegründen helfen. Er ruhe im Frieden!

Gründungsfeier des Samaritervereins Bern.

Bern ist die Wiege des schweizerischen Samariterwesens, ohne Zweifel einer der bedeutendsten humanen Schöpfungen der zweiten Hälfte des verflossenen Jahrhunderts. Diese Tatsache gab der 25jährigen Stiftungsfeier des Samaritervereins Bern vom letzten Samstag abend, über die wir bereits kurz berichteten, weit mehr als nur lokale Bedeutung. Der große Saal des Café des Alpes vermochte die Schar der Gäste kaum zu fassen. Mitglieder aller städtischen Samariter-

sektionen, gegen 80 Vertreter auswärtiger Vereine, eine große Anzahl Ärzte und sonstiger „zugewandte Orte“, nicht zu vergessen die Delegationen der Behörden: alle legten sie durch ihr Erscheinen Zeugnis ab für die Wichtigkeit des Anlasses. In seiner Begrüßungsansprache entbot der Präsident des stadtbernerischen Samaritervereins, Herr Daniel Jordi, den Anwesenden herzlichen Willkommensgruß. Namentlich feierte er Herrn Dr. Vogt, einen der Mitbegründer des